

Freyheiten des Schinhamers zu Treverndorf, im Landgericht  
Lengensfeld, von Herzog Siegmund gegeben, in München, am  
Pfinstag vor St. Oswaldstag, 1464.

1464. Von Gottes Gnaden wir Sigmund etc. bekennen als regierender Fürst, für uns und unser lieb Bruder und all unser Erben offentlich mit dem Brief, umb solich willig und getrew Dinst, so uns unser Rantmeister auf dem Morgkard, Rat und lieber Getrewer, Michel Walrab, bisher getan hat, und hinfür tun sol und wil; so haben wir im zu besunder Gnaden confirmirt, vernewet, und bestetigt, confirmirn, vernewen, und bestettigen auch im und seinen Erben wissentlich in Kraft diz Briefs, all und jeglich allt gut Herkommen, Recht und Gewonhait seines Schinhamers, in unserm Landtgericht und Herrschafft Lanngueld gelegen, genant Treverndorff, mit seinem Zugehörn, inmaß als hernach geschriben stet.

§. I. Zum ersten sollen sy umb den gewondlichen Zins von dem vorgeannten Hamer, nämlich IV. Pfund rhein. dn. jährlich raichen und geben auf unserm Eastn gen Langueld zu Sant Michelstag an Abgangk, als von alter Herkomen und Erbzinrecht und Gewonhait ist.

§. II. Wir sollen und wollen auch oberhalb und underhalb des benannten Hammer keinen neuen Hamer machen, noch flachen lassen an das Wasser dy Bils, damit sy beswart werden, es war an Wasser oder anndern Sachen. Auch mugen sy di Bur pessen und einrichten nach ir Notdurfft.

§. III. Wir geben in auch yekunder und hinfür zu ewigen Zeiten, zu Parung, Zimerung und Pesserung zu dem obgenannten Hamer, mit seinen Zugehörn, ein Notdurfft Zimerholz, Geschier-Holz, in allen unsern Welden und Holzern zu haben, und zu nemen, nach redlicher Notdurfft, als von alter Herkomen ist; doch nach Rat und Wissen unser gesworrenen Vorsteer.

§. IV. Wir geben in auch Steg und Weg, Bunn und Wayd auf dem unsern, und der unsern, und uber das unser und der unsern, nach aller ir, irs Haus und Viechs Notdurfft, angefar.

§. V. Was sy auch auf unsern Walden und Holzern der benannten unsern Her-

schaft Lanngueld verparren und verkolen werden, das soll gemessen werden an dem Maß, daran zu dem benannten Hamer Treverndorf, und dem Hamer zu Schmidmullen, bisher gemessen worden ist. Und ob man solich ir Maß wurd anschuten, und das zu groß oder ze klein fund; so offt das beschech, als offt sol unser geswornen Landschreiber, oder Vorsteer, das anschuten, rychten und rechtfertig machen. Und fund man dann das darnach zu groß, das gefährlich war, daran man Kol von unsern Holzern, und Walden gemessen hiet; das mugen unser Ambtlewt straffen, als auf andern Hamern in unserm Landgericht Lanngueld ungevürlich.

§. VI. Und sy sollen uns auch an ainer yeden Seitten Werung Hert-Kol und Meyler-Kol zu rechten Holzins geben und raichen XII. Pf. reinisch dn. inmaß als der benent Hamer bisher getan hat. Sy mugen auch alle unser Holzern haben und kollen, wo in dy am glegensten und fuglichisten sind, angeuer. Sy sullen auch zu ainer jeglichen Zeit in dem Jar soliche Verhawung und Verkollung mit dem geschworrenen Vorsteer anschneyden.

§. VII. Er soll auch das Hamer-volck, das auf dem Hamer wonhaft ist, für unser Verckrecht zu Callmung stellen, als von allt Herkomen ist.

§. VIII. Sy sollen auch auf allen den, dy sy auf dem Hamer mit Tur vnd Tor beschliessen, vornämlich umb ir Schuld, erst Werer sein. Und ob sy ycht Bnfurn oder Bnzucht bediengen, oder in ir Arbeit vernachlesten, hinderstellig machten, oder Sawmuß daran täten, vnd begiengen; darumb hab sy Gewalt und Macht, dy darumb, nach Gelegenheit der Sachen, zu straffen, als von allter Herkomen ist.

§. IX. Sy mugen auch auf dem unsern Layn und Tegl zu des Hamers Notdurfft graben.

§. X. Sy haben auch volle Macht, den vorgeannten Hamer mit seinen Zugehörn, halben oder ganzen, mit sambt den vorgeschribnen Rechten, zuuersezzen, vnd zu verkauffen, zu besetzzen vnd entsezzen, nach